



**Anmeldung für die Prämierung von BNE-Projekten/ BNE-Aktionen
im Alb-Donau-Kreis**

**Mit der Einreichung eurer Aktion/ eures Projektes erklärt ihr euch
einverstanden, dass euer Beitrag veröffentlicht werden darf.
Personenbezogene Daten sind von der Veröffentlichung ausgeschlossen.**

Name der Aktion/ des Projektes:

Ein Trockenbiotop anlegen

Schule/Institution:

Schule Allmendingen

Ort:

89604 Allmendingen

Projektleitung:

Christine Klotzbücher

Zeitraum des Projektes:

seit September 2023

**Anzahl der Personen, die am Projekt teilgenommen haben bzw. erreicht
worden sind:**

ca. 50 Kinder haben bisher teilgenommen, weitere 120
werden erreicht (+Eltern)

Beschreibung der Aktion/ des Projektes:

Ob Texte (max. 2 DIN A4-Seiten), Fotos, Filme, Kunstwerke, Theater- oder
Musikstücke, Plakate oder digitale Arbeiten – euer Beitrag kann in jeder denkbaren
Form eingereicht werden.



Christine Klotzbücher

Telefon: 07391/ 753-915

Telefax: 07391/ 753-916

E-Mail:

klotzbuecher@schule-allmendingen.de

Allmendingen, 28.05.2024

Beschreibung unserer Aktion „Trockenbiotop“

Auf dem Pausengelände der Schule Allmendingen befindet sich eine Kiesfläche, die seit einiger Zeit brach liegt. Vor einigen Jahren wurde hier von der Gemeinde Allmendingen ein Teich angelegt. Leider wurde die Teichfolie irgendwann beschädigt, sodass sich kein Wasser mehr in der Mulde halten konnte. Daher haben wir uns in der Schule überlegt, wie man diese Fläche wieder beleben und sinnvoll nutzen könnte. So entstand die Idee, dort ein Trockenbiotop mit einem Sandarium und einer Magerblühfläche für Insekten anzulegen und zu diesem Zweck eine Natur-AG anzubieten.

Mit den Kindern der Natur-AG, der Wald-AG unter der Leitung von Frau Bannek und der Natur-AG der GMS Allmendingen unter der Leitung von Frau Stamm soll aus der Kiesmulde nach und nach ein Trockenbiotop aufgebaut werden. Bisher haben wir an der Schule schon zwei kleine Hochbeete, auf denen die Natur-AG verschiedene Kräuter anpflanzt und erntet, ein Insektenhotel in unmittelbarer Nähe zum Biotop und auch einen Nistkasten für Vögel, der zur Beobachtung durch eine Kamera einlädt. Diese Spenden von der Donau-Iller-Bank werden bereits regelmäßig genutzt.

Als Vorbild haben wir uns das Trockenbiotop im Allmendinger „Garten der Vielfalt“ angeschaut und dort die Pflanzen und Tiere beobachtet. Im zweiten Schritt haben wir begonnen, die Teichfolie zu entfernen. Die Kinder waren mit Feuereifer dabei und legten mit Hacken und Schaufeln nach und nach Teile der Folie frei. Da die Gartenarbeit den Kindern so viel Freude macht, werden wir noch einige Male weitergraben und uns erst dann Hilfe von außen holen.





Wenn die Folie entfernt ist, soll eine LKW-Ladung Sand aufgeschüttet werden, um den Unterboden auszumagern. Dieser kann dann wieder von Hand eingearbeitet werden. Anschließend geht es an die Gestaltung der Fläche mit Totholz und Lesesteinen, die schon auf dem Schulgelände bereit liegen. Vorgesehen sind verschiedene Bereiche: Ein Sandarium als Lebensraum für bodenbrütende Wildbienen, eine Magerblühwiese mit Nahrungspflanzen für Wildbienen, ein Lesesteinhaufen als Unterschlupf für Insekten und andere Kleinlebewesen und ein Pflanzbereich mit Blühpflanzen und Stauden als Nahrungsquelle für Insekten aller Art. Ein Weg aus Trittsteinen soll den Kindern die Beobachtung der Pflanzen und Tiere aus der Nähe ermöglichen ohne dass diese das empfindliche System stören. Zuletzt soll ein niedriger Zaun den ganzen Bereich von der Spielwiese des Pausengeländes abgrenzen, sodass die Schülerinnen und Schüler die Fläche nicht versehentlich betreten.

Die so entstandenen Kleinbiotope dienen Blühpflanzen, Insekten und anderen Kleinlebewesen als Lebensraum und können so nachhaltig zum Umweltschutz beitragen. Die Projektfläche dient der ganzen Schule (Grundschule und Gemeinschaftsschule) als Beobachtungsobjekt für den Sachunterricht bzw. Biologie im Bereich Lebensräume und Ökosystem. Die Kinder erfahren und erleben, wie ein Biotop aufgebaut wird, sie bekommen Einblick in die ökologischen Zusammenhänge und die enorme Bedeutung der Insekten für uns alle und können dies wiederum in ihre Familien tragen. Es ist geplant, das Leben im Trockenbiotop gezielt in einzelnen Klassen vorzustellen, um das Interesse weiterer Kinder an der Schule zu wecken und für das Leben in einem Biotop zu sensibilisieren.

Um die Freude am Spiel mit und in der Natur zu wecken, haben wir mit den Kindern der Natur-AG und der Wald-AG im zeitigen Frühjahr ein Weidentipi direkt neben dem Biotop aufgebaut.

